



AfD Stadt Oldenburg – Ratsherr Andreas Paul

Andreas Paul

E-Mail: andreaspaulafdstadtoldenburg@gmx.de

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Krogmann
Altes Rathaus/Markt 1
26105 Oldenburg

Datum: 18.01.2022

Betreff: Anfrage an die Verwaltung
Hier: Situation des Wohnungsmarktes in Oldenburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Krogmann,

die Alternative für Deutschland bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen zur Lage auf dem Wohnungsmarkt in Oldenburg:

1. Wie und in welchen Zeitabständen informiert sich die Verwaltung über die Lage auf dem Wohnungsmarkt in Oldenburg?
2. Wie groß ist das aktuelle – ggf. geschätzte – Angebot auf dem Oldenburger Wohnungsmarkt?
3. Wie groß ist die aktuelle – ggf. geschätzte – Nachfrage auf dem Oldenburger Wohnungsmarkt aktuell?
4. Wie ist die aktuelle Wohnungsversorgungsquote in Oldenburg?
5. Wie ist die Prognose dieser Werte für die Jahre 2022, 2023 und 2024?
6. Plant die Verwaltung in absehbarer Zeit zusätzliche Maßnahmen, zur Vergrößerung des Angebots auf dem Oldenburger Wohnungsmarkt?
7. Wie groß sind die Kapazitäten der Stadt Oldenburg zur temporären Unterbringung von Migranten, Asylbewerbern und Asylanten?
8. Wie groß sind aktuell die Leerstände in diesen Unterbringungen?
9. Wieviele Migranten, Asylbewerber und Asylanten wurden in 2021 in eigenständige Wohnungen untergebracht, bzw. vermittelt?
10. Welche Zahl von zusätzlichen Migranten könnte nach Einschätzung der Verwaltung kurzfristig innerhalb des nächsten halben Jahres in Oldenburg untergebracht werden?
11. Wie wären die Auswirkungen einer solchen zusätzlichen Unterbringung auf den Haushalt der Stadt Oldenburg unter Berücksichtigung aller für die Stadt anfallenden Kosten?
12. Sind seit Dezember 2021 bereits neue Migranten von der polnisch-russischen Grenzen in Oldenburg angekommen?

Begründung:

In der letzten Ratssitzung im Dezember 2021 wurde mit großer Mehrheit des Rates die Resolution „Solidarität mit den Flüchtlingen an der polnisch-belarussischen Grenzen“ verabschiedet und darin die Bereitschaft Oldenburgs erklärt, umgehend Migranten aus dem polnisch-russischen Grenzgebiet in Oldenburg aufnehmen zu wollen.



In der Vergangenheit ist im Rat wie auch in der Öffentlichkeit immer wieder ein Wohnungsmangel und ein sicher auch dadurch ausgelöster Preisanstieg für Wohnungen in Oldenburg beklagt worden.

Daher stellt sich die Frage, ob bzw. für welche Zahl zusätzlicher Migranten überhaupt Wohnungen in Oldenburg zur Verfügung stehen, bzw. die Wohnungssituation verschärfen.

Der jüngste auf der Webseite der Stadt Oldenburg veröffentlichte Wohnungsmarktbericht datiert vom Dezember 2019 und enthält Zahlen bis zum Jahr 2018. Er ist daher hier nicht hilfreich für die Beantwortung der obenstehenden Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Paul